Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951305

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Moritzburger Straße 42

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2855; 2855/1

Bauwerksname Haus Arendts

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung, mit Einfriedung; schlichtes landhausartiges Gebäude, einfacher Putzbau mit Walmdach, nach Süden mit Holzlaube (erneuert), benannt nach dem Besitzer, dem Landschaftsgärtner Carl Arendts, der nach 1908 Vorsitzender des Obst- und Weinbauvereins der Lößnitzorte wurde, ortsentwicklungsgeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Haus Arends. Ein zweigeschossiges Landhaus mit Walmdach, in der Hauptansicht nach Süden fünf Fensterachsen und im Erdgeschoss Tür zum Garten mit Holzlaube (erneuert). Ein schlichter Putzbau mit Sandsteinfenstereinfassungen, ursprünglich mit Fensterläden und Weinspalieren, das Ziegeldach mit Fledermausgauben. Nach Norden ein einfaches Nebengebäude. Die Toranlage mit geputzten Mauern und Sandsteinpfeilern mit Deckplatte, die Einfriedung als Holzzaun zwischen Sandsteinpfeilern.

Der Gemeindevorstand Niederlößnitz schrieb am 12. Febr. 1860 an das Königliche Gerichtsamt Dresden, dass der Korbmacher und Auszügler Johann Gottlieb Rasch den Neubau eines Wohnhauses und Nebengebäudes beabsichtige. Die Genehmigung am 4. März 1861. 1889 – 92 Gewächshausanbauten an das Nebengebäude durch den Gärtner Carl Arendts.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

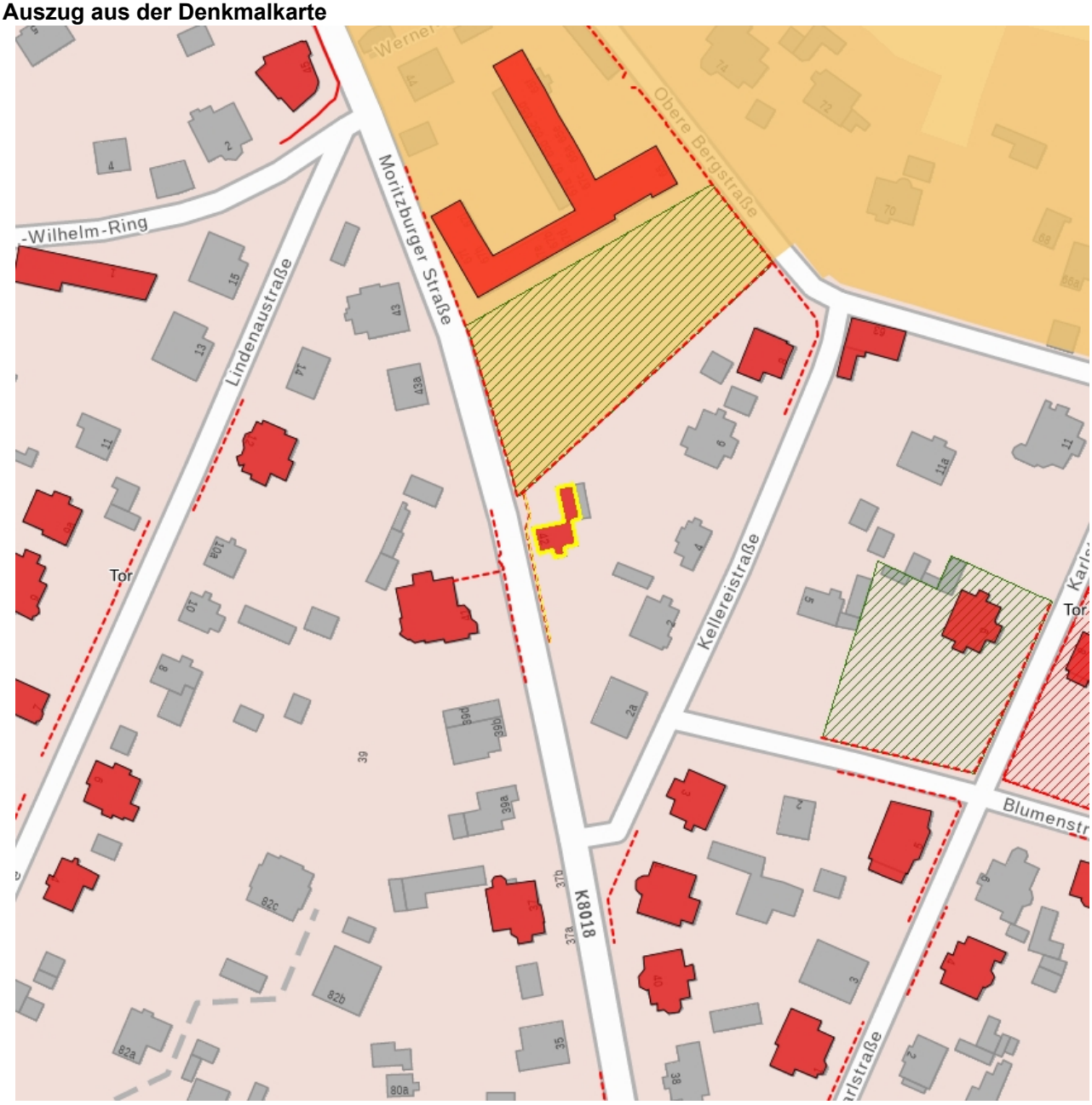
Datierung 1864 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08951305 C**
Aufnahmejahr	2006
Fotograf	Pinkwart, Ralf-Peter
Beschreibung	Landhaus mit Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.